



Fortüne Juniorprogramm der DGCH für Klinische Studien

Zielsetzung:

Die DGCH fördert als wissenschaftliche Fachgesellschaft im Sinne einer Anschubfinanzierung innovative Projekte von Nachwuchswissenschaftlern für klinische Studien in den verschiedenen Fachgebieten der Chirurgie. Diese Projekte sollten eine begründete Aussicht auf eine weitere externe Drittmittelförderung haben. Im Rahmen des Fortüne-Programmes soll ein Antrag bei einem öffentlichen Drittmittelgeber wie dem Programm „Klinische Studien“ der DFG oder des BMBF eingereicht werden. Die geförderten Chirurgen¹ erhalten während des Fortüne-Programms Unterstützung durch das chirurgische Studiennetzwerk der DGCH (CHIR-Net) und durch das Studienzentrum der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (SDGC). Durch zusätzliche Teilnahme an Fortbildungen und Workshops sollen junge Chirurgen die Fähigkeit erlangen, einen qualitativ hochwertigen Antrag für eine klinisch chirurgische Studie einzureichen.

Altersgrenze:

Die Altersgrenze des Antragstellers liegt bei 39 Jahren. Der Antragsteller sollte die zwei Jahre „Common Trunk“ (Basis-Chirurgie) absolviert haben oder sich mindestens in seinem dritten Weiterbildungsjahr befinden.

Wissenschaftliche Vorleistungen:

- Abgeschlossene Promotion
- Nachweis von wissenschaftlichen Vorleistungen in ausgewiesenen Fachjournalen

Allgemeine Projektanforderungen „klinische Studie“

1. Angabe eines entsprechenden Themas aus Diagnostik und/oder Therapie der gesamten Chirurgie.
2. Die Studienidee kann als Machbarkeitsstudie bei der DFG eingereicht werden.
3. Die Studienidee kann als prospektiv randomisierte Multizenterstudie in das Programm „Klinische Studien“ von BMBF und DFG oder bei einem anderen öffentlichen Förderer (z.B. einer Stiftung) eingereicht werden.
4. Mit der Studienidee darf kein gewerbliches Interesse eines Unternehmens verknüpft sein.

Was kann beantragt werden?

- Sachmittel
- Personalkosten für z.B. wiss. Hilfskräfte, Doktorand(en)
- Reisekosten

¹ Im vorliegenden Text wird aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form verwendet, die ebenso die weibliche einschließt.



Fortüne Juniorprogramm der DGCH für Klinische Studien

- Publikationskosten
- Fortbildungskosten

Förderdauer:

2 Jahre

Fördersumme:

Die maximale Fördersumme beträgt 30.000 € für 2 Jahre; 15.000 € im ersten Jahr und nach Zwischenbegutachtung durch die DGCH weitere 15.000 € im zweiten Jahr. Im Fall einer negativen Zwischenbegutachtung sind unverbrauchte Gelder aus dem ersten Jahr der Anschubfinanzierung zurückzuzahlen und der Förderbetrag für das zweite Jahr wird nicht ausgezahlt.

Antragsform:

- Antragsformular (Anlage 1)
- Begleitschreiben des Vorgesetzten (Anlage 2)
- Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang und Publikationsliste
- Kopie der Promotionsurkunde

Antragstermine und Einreichung:

Der Antrag muss bis zum 14.07. des Jahres bei der Geschäftsstelle der DGCH in 5-facher Ausfertigung eingereicht werden. Der Antrag und die Anlagen zum Antrag können in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein. Der Antragsteller sollte Mitglied in der DGCH sein.



Fortüne Juniorprogramm der DGCH für Klinische Studien

Ablauf und Begutachtung:

Alle eingereichten Anträge werden zunächst durch die DGCH geprüft und eine Auswahl der besten Anträge getroffen. Nachfolgend werden die Anträge in der Studienakademie des CHIR-Net im September eines jeden Jahres vorgestellt und begutachtet. Zusätzlich wird für jeden Antrag ein externes Gutachten von der DGCH angefordert. Beide Gutachten werden der Leitung des Hochschulkonventes der DGCH vorgelegt, welche diese prüft und ein Ranking vornimmt. Im Oktober des gleichen Jahres entscheidet der geschäftsführende Vorstand der DGCH auf der Herbsttagung, welcher Antrag förderungsfähig ist. Die Ausschüttung des ersten Teilbetrages erfolgt zum 01.01. des Folgejahres. Der geförderte Chirurg wird auf dem Jahreskongress der DGCH als Inhaber des Fortüne-Stipendiums ausgezeichnet. Seine Studienidee wird unter Beisein seines Mentors in der Sitzung „Klinische Studien“ mit einem Vortrag vorgestellt.

Ablauf in der Klinik:

Das Fortüne-Programm für junge Chirurgen beginnt frühestens im dritten Jahr der Facharztausbildung. Teilnehmer können über einen Zeitraum von zwei Jahren einen vorab definierten Anteil ihrer Arbeitszeit für die Forschung aufwenden.

- Die Stelle im Rahmen des Fortüne-Programms wird zu 100 Prozent weiterhin von der Klinik getragen.
- Die Zeiten für Forschung und Klinik werden vorab in einer Vereinbarung schriftlich festgehalten.
- Die geförderten Chirurgen werden im Laufe des Programms von ihrem/n klinischen und wissenschaftlichen Mentor/en unterstützt.
- Das Fortüne-Programm bietet die finanziellen Möglichkeiten, Schlüsselqualifikationen in klinischen und überfachlichen Bereichen zu erwerben (z.B. Präferenzkurs, Studienleiterkurs, Workshops des Cochrane Zentrums etc.).
- Mit Ablauf des Programms soll die Antragskizze im Programm „Klinische Studien“ von BMBF und DFG oder anderen öffentlichen Förderern eingereicht und begutachtet worden sein.

Mentoring in der Klinik

Der geförderte Chirurg des Fortüne-Programms erstellt einmal im Jahr einen schriftlichen Bericht zum Fortgang seines Antragsprojekts und seiner klinischen Ausbildung. Dieser wird zusammen mit den Mentorinnen und Mentoren im Rahmen eines Feedbackgesprächs besprochen. Auf Basis des Berichts erfolgt eine Evaluation der Leistungen des Chirurgen durch die Programmleitung der DGCH und des Mentoring-Team. Es wird geprüft, ob in Bezug auf den Stand des Forschungsvorhabens ein angemessener Fortschritt erkennbar ist. Zusätzlich findet zweimal jährlich ein Jour Fixe statt, in dem der Chirurg des Fortüne-Programms sein Forschungsprojekt seinen Mentoren und der Klinikleitung präsentiert und sich mit ihnen austauscht.



Fortüne Juniorprogramm der DGCH für Klinische Studien

Veranstaltungen während des Fortüne-Programms

Die geförderte Antragsskizze wird innerhalb des Fortüne-Programms soweit ausgearbeitet, dass sie in ein Förderprogramm eines öffentlichen Förderers eingereicht werden kann. Zudem wird sie auf dem Jahreskongress der DGCH unter der Rubrik „Klinische Studien“ von dem jeweilig geförderten Chirurgen unter Beisein seines Mentors mit einem Vortrag vorgestellt.

Jedes Jahr findet im Rahmen der chirurgischen Forschungstage zusammen mit dem chirurgischen Studiennetzwerk CHIR-Net ein Treffen statt, zu dem die geförderten Chirurgen des Fortüne-Programms sowie ihre Mentorinnen und Mentoren eingeladen werden. Hierdurch soll eine Kommunikationsplattform für die Fortüne-Stipendiaten geschaffen und der Ausbau des Netzwerks zwischen den Teilnehmenden des Programms und den Mentoren gefördert werden.

Berichtspflichten des Fortüne-Stipendiaten

Jeweils nach einem Jahr und zum Ende der Förderung erstellen die geförderten Chirurgen des Fortüne-Programms einen Bericht zum aktuellen Stand ihrer Forschung und klinischen Weiterbildung, den sie über die Geschäftsstelle der DGCH an die Leitung des Hochschulkonventes einreichen.



Fortüne Juniorprogramm der DGCH für Klinische Studien

Zeitplan des Antragsverfahrens:

1	Einreichung der vollständigen Antragsunterlagen	bis zum 14.07. des Jahres bei der Geschäftsstelle der DGCH in 5-facher Ausfertigung
2	Vorauswahl durch die DGCH und das CHIR-Net/SDGC, Sichtung der Studienskizzen und Auswahl	August
3	Antragssteller müssen ihre Studienskizze bei der Studienakademie des CHIR-Net/SDGC vor einem Plenum von Studienexperten vorstellen. Feedback und Begutachtung	September
4	Bewertungen der Gutachten des CHIR-Net/SDGC und externer Gutachten durch die Leitung des Hochschulkonvents der DGCH	Oktober
5	Entscheidung über die Förderung durch die Leitung des Hochschulkonventes der DGCH	Herbsttagung der DGCH
6	Programmstart	01.01.2019
7	Preisverleihung auf dem Jahreskongress der DGCH	April des folgenden Jahres